

Hilfe zur Nabenschaltung

Es gibt zwei gängige Nabenschaltungssysteme: Shimano **Nexus** und Sachs/SRAM **Spectro**.

Die Unterschiede der Getriebe möchte ich hier nicht weiter erläutern, aber dennoch sollen Sie ein paar Tipps im Umgang mit den Getriebenaben erhalten.

1. Allgemeines: Getriebe sind an sich sehr unanfällig und bedürfen keiner besonderen Wartung. Jedoch sind folgende Punkte im Bereich **Pflege** sinnvoll:
 - a) Hin und wieder, je nach Fahrintensität und Verschmutzung, sollte die Kette mit einem Lappen (dieser kann mit Waschbenzin o.ä. befeuchtet sein) abgerieben werden
 - b) Nach dem Reinigen oder auch so sollte die Kette mit einem **Kettenöl** geschmiert werden – ACHTUNG: Nicht immer ist die Menge ausschlaggebend, lieber weniger und dafür regelmäßig.
 - c) Beobachten Sie die Kettenspannung: Ein leichter „Bauch“ ist normal. Wenn die Kette aber zu locker wird, ist diese zu spannen (durch Sitz des Hinterrades). Wir erledigen diese Nachstarbeiten natürlich auch für Sie.
 - d) Bitte füllen Sie **niemals** Öl oder Fett in das Getriebeinnere nach. Ein Getriebe ist dauerhaft geschmiert und im Falle einer notwendigen Wartung wenden Sie sich bitte an uns oder einen anderen Fachmann.
 - e) Getriebe gehen eigentlich nie richtig „kaputt“. Sollten Sie im Laufe von Jahren Probleme bekommen, lassen sich diese normalerweise durch eine Reparatur beseitigen. Ein neues Getriebe oder gar ein komplettes Laufrad sind selten nötig!
 - f) Wenn Sie ein Getriebe mit Rücktritt haben, kann, je nach Fahrleistung, ein Abfetten des Bremsmantels/Bremskonus notwendig werden. Dazu darf nur ein **Spezialfett** verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an uns oder einen anderen Fachmann.
2. Zum **Betrieb** der Getriebenaben folgende Anmerkungen:
 - a) Auch ein Shimano Getriebe schaltet, genau wie das Sachs/SRAM Getriebe auch, nur dauerhaft gut, wenn beim Schaltvorgang etwas Last vom Pedal genommen wird. Sie brauchen in der Regel nicht ganz aufhören zu treten, aber unter Volllast, z.B. am Berg, schalten Getriebe entweder schlecht oder auch z.T. gar nicht. Im Übrigen verschleißt dann ein Getriebe auch schneller.
 - b) Welchen Gang Sie gewählt haben zeigt Ihnen die Anzeige am Schalthebel, 1 ist der leichteste und 3, 5, oder 7 (je nach Getriebtyp)entsprechend der schwerste Gang.
3. Zum Ausbau des Hinterrades: Leider sind die Aus- und Einbauweisen bei den unterschiedlichen Herstellern auch entsprechend anders. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung , oder kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen gerne.

Wenn Sie diesen „kleinen Leitfaden“ beherzigen möchten, so wird Ihnen die Freude am Schaltverhalten Ihres Fahrrades lange erhalten bleiben.

Viel Spaß mit Ihrem Rad wünscht das